seine Technik nun auf die Herstellung von Malleinewand ausgedehnt; auf diese Weise hergestellte Bilder widerstehen der Nässe, allen Säuren, ja sogar dem Feuer.

— Im Alter von 82 Jahren starb in Bad Kreuznach der preußische Steuerrath Breusing, Begründer der „deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger".

— Nach dem Bombardement Alexandrias schreibt u. A. ein Correspondent. Der angerichtete Schaden wird auf beiläufig 1000 Millionen Mark geschätzt. Das Haus Menasche enthielt allein 2, ein anderes 1¾ Millionen an Werthsachen. Alexandrien ist auf Dezennien hinaus ruinirt. Eine Familie, jene des reichen Bankiers Pepe mit acht kleinen Kindern, war in ihrem Hause eingeschlossen und machte alle Schreckensszenen mit. Sie kamen heute an Bord und erzählten ihre Leidensgeschichte, welche uns Allen Thränen in die Augen lockte. Sie sahen mit eigenen Augen, wie erst die ägyptischen Soldaten (incl. Offiziere) die versperrten Thore zertrümmerten und plünderten; dann folgte der Pöbel nach, zerschmetterte nach der Plünderung alles Mobiliar, begoß es mit Petroleum und steckte es in Brand. Daß diese Familie nicht gleich den anderen wenigen in ihren Häusern versteckten Franken ermordet wurde, ist nur besonderen Umständen zu verdanken.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Nordhausen, 22. Juli. Die Strafkammer verhandelte gestern u. A. einen Fall wegen Bigamie. Der Schuhmacher Hermann Schlüter aus Sangerhausen hatte im November 1879 vor dem Standesamte eidesstattlich versichert, daß er nicht verheirathet sei und war hiernach im Dezember eine Ehe eingegangen. Er war aber seit 1869 in der Provinz Pommern (Kolbers) verheirathet und Vater von fünf ehelichen Kindern. Er gab an, daß er von seiner ersten Frau Jahre hindurch nichts gehört und deshalb berechtigt zu sein geglaubt habe, eine neue Ehe einzugehen. Schlüter wurde zu 1 Jahr und 1 Woche Zuchthaus verurtheilt.

Hamburg, 25. Juli. Dem Vernehmen nach wird demnächst ein deutsches Comite an die Oeffentlichkeit treten, um zur Bildung deutscher Colonien in überseeischen Ländern aufzufordern, dergestalt, daß die Auswanderung nicht mehr wie bisher ausschließlich sich nach Amerika wendet, sondern neue deutsche Ansiedlungen unter dem Schutze des Reiches bildet und seine Producte für den deutschen Markt verwerthet. Es handelt sich nicht etwa darum, völlig wilde Strecken im Kampfe mit den Insulanern zu erobern, sondern darum, Landstriche, auf welchen deutsche Firmen bereits seit längerer Zeit Fuß gefaßt haben, auszudehnen und successiv auszubauen. Bisher ist es nur zu häufig vorgekommen, daß Colonien, welche von deutschen Firmen mit vielen Mitteln angelegt wurden, schließlich durch Kauf in die Hände von Engländern und Franzosen übergegangen sind, wie erst jüngst eine prachtvolle, deutsche Besitzung bei Fretown, im Süden von Senegambien, an Engländer verkauft ist. Der eigentliche Vater dieser Colonisationsidee ist der Baron Malzan, z. Z. in Frankfurt a. M., welcher, nachdem er sich 6 Monate lang mit Vorstudien im Handelsministerium in Berlin beschäftigt und dort die lebhafteste Unterstützung gefunden hat, seine Pläne demnächst in der „Augsb. Allg. Ztg." veröffentlichen wird.

Straßburg, 20. Juli. Wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels wurden angeklagt Heinrich Meiling aus Leipzig, Karl Artheiligen und Franz Schneider, beide aus Frankfurt a. M. Meiling wurde zu acht Monaten, Artheiligen zu vier Monaten, ferner jeder der Angeklagten zu 1000 Mark Geldstrafe, bezw. weiteren hundert Tagen Gefängniß verurtheilt. Schneider erhielt vier Monate Gefängniß und 300 Mark Geldstrafe.

Kronstadt, 23. Juli. Beim hiesigen Strafgerichte meldete sich J. B. Popp mit dem Verlangen, ein Protokoll mit ihm aufzunehmen, da er Wechsel im Werthe von etwa 100,000 Fl. gefälscht und in Circulation gesetzt habe. So unglaublich auch diese Aussage klang, so fand sie doch ihre volle Bestätigung. Als Hauptbeschädigte erscheinen von den Geld-Instituten auf dem hiesigen Platze die Erste siebenbürgische Bank und der Vorschußverein; von Privaten sind mehrere hiesige Firmen, in erster Linie der Bruder J. G. Popp und der Schwager A. Popovics mit sehr bedeutenden Beträgen (man spricht von einzelnen von 20,000 Fl. bis 25,000 Fl.) so wie eine Anzahl Geschäftsfreunde aus Rumänien beschädigt. Heute heißt es, daß die gefälschten Wechsel bereits die Summe von 200,000 Fl. übersteigen sollen.

Von der Saar, 25. Juli. Auf sämmtlichen industriellen Werken des Saargebietes ist der Zudrang von Leuten, die Beschäftigung suchen, ein so großer, ja geradezu abnormer geworden, wie wir ihn früher nie erlebt haben. Von allen Seiten, von der Mosel, aus der Pfalz, vom Hensrücken, vom Rhein herauf, selbst aus Westfalen kommen dieselben massenhaft herbei, um sich hier Brod und Verdienst zu suchen. So erzählte vor Kurzem ein kleinerer Unternehmer, der 30 bis 40 Mann mit Erdarbeiten zu beschäftigen pflegt, daß unlängst an einem einzigen Tage über 200, sage und schreibe zweihundert Menschen, oft mit Thränen in den Augen, ihn um Arbeit angesprochen hätten, durchschnittlich aber sei dieses täglich mit mindestens 50 Personen der Fall. Aehnlich ergeht es bei den Bergwerken, wie bei den Glas- und Eisenhütten; obwohl es allenthalben bekannt ist, daß neue Arbeiter nicht eingestellt werden können, ist der Zudrang von solchen doch ein riesenhafter und noch täglich im Wachsen begriffen. Das sind ungesunde Zustände, die von der zunehmenden Verarmung der großen Masse ein nur allzu beredtes Zeugniß ablegen.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milcharmuth leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben, Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzusprechen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Kornig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Vollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauung-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ew.

(Fortsetzung.)

Wie ein Erdbeeren pflanzte sich die wiener Katastrophe mit der Schnelligkeit des Blitzes fort und erschütterte mehr oder minder die ganze europäische Handelswelt.

An allen Orten dieselben Erscheinungen, der gleiche Schreck, ein allgemeines Zittern und Erbeben, ein andauernder Jammer und Nothstand.

Auch in Berlin war das Vertrauen verschwunden, der Kredit vernichtet und eine drückende Geschäftsstille eingetreten, wenn auch die Krisis einen milderen Verlauf zuwahm und sich nicht so heftig und gefährlich äußerte als an ihrer eigentlichen Geburtsstätte.

Einige Spekulanten blieben von der Börse fort, andere liquidirten oder einigten sich im Stillen mit ihren Gläubigern, doch die Mehrzahl der größeren Firmen und Banken kamen meist ihren Verpflichtungen nach und erfüllten ihre eingegangenen Engagements, so schwer ihnen auch die gebrachten Opfer fielen.

Unter solchen Verhältnissen erholte sich auch Heinrich bald wieder von seinem ersten Schreck und beruhigte auch seinen ängstlichen Vater, der sich von seinen Versicherungen täuschen ließ. Mit seinem gewöhnlichen Leichtsinn hoffte er von Tag zu Tag, daß sich die unangenehmen Zustände nächstens bessern und das Geschäft wieder den früheren Aufschwung nehmen würde.

Schon aber erhoben sich einzelne gewichtige Stimmen in der Presse und in öffentlichen Versammlungen und deckten schonungslos die gemeinen Kunstgriffe und verwerflichen Manipulationen der gewissenlosen Gründer auf.

Schon regte sich das sittliche Gefühl gegen die gefährliche Korruption, empörte sich der gesunde Sinn gegen den gemeinen Schwindel.

Am lautesten und heftigsten aber protestirten die betrogenen Aktionäre, die, durch die Aussicht auf einen hohen Gewinn, durch die versprochenen großen Dividenden und durch die angesehenen Namen verführt, ihr erspartes Vermögen hergegeben hatten und sich jetzt auf das Furchtbarste getäuscht fanden.

Die Mehrzahl derselben verlangte Rechenschaft von den Direktoren und trug auf Einberufung der Generalversammlung an, um sich, wenn auch meist zu spät, von dem Stande der Angelegenheiten zu überzeugen und womöglich noch einen Theil ihres bedrohten Kapitals zu retten.

Eine solche Forderung wurde auch an den Kommerzienrath so dringend gestellt, daß er sich gezwungen sah die verlangte Generalversammlung einzuberufen.

An dem dazu bestimmten Tage erschienen die betheiligten Aktionäre so zahlreich, daß der große Saal kaum die Menge derselben zu fassen vermochte.

Nicht nur einige angesehene Bankiers und bekannte Spekulanten hatten sich eingefunden, sondern auch Leute aus den verschiedensten Ständen, Rentiers, Häuserbesitzer, kleine Pensionäre, Lieferanten und Handwerker, die ihr Geld in den Aktien der „Freudenberg'schen Wollwaarenfabrik" im Vertrauen auf den glänzenden Prospekt und den ehrenwerthen Ruf der alten Firma angelegt hatten und mit mehr oder minder bedeutenden Summen interessirt waren.

In der sonst so friedlichen und freundlichen Generalversammlung machte sich heute eine höchst aufgeregte feindselige Stimmung gegen die Direktoren und Aufsichtsräthe der Gesellschaft bemerkbar. Wohin man blickte, sah man nur ängstliche und erbitterte Gesichter und von allen Seiten hörte man nur laute Drohungen und Verwünschungen.

„Wir sind betrogen."

„Die reine Bauernfängerei!"

„Die Fabrik ist keine dreimalhunderttausend Thaler werth und uns hat man sie mit mehr als einer Million angeschmiert."

„Ein so unverschämter Schwindel ist noch nicht dagewesen."

„Das dürfen wir nicht ruhig dulden."

„Wir wollen unser Geld wieder haben."

„Man muß die Direktoren und Aufsichtsräthe zur Verantwortung ziehen."

„Wir werden an den Staatsanwalt gehen und eine Untersuchung beantragen."

Nur mit Mühe gelang es dem besonneneren und gemäßigteren Theil der Versammlung, die Ruhe so weit wieder herzustellen, daß die Verhandlungen beginnen konnten.

Bleich und zitternd nahmen die Direktoren und Aufsichtsräthe ihre erhöhten Plätze unter dem Vorsitz des Kommerzienraths, ein, der sich mit Unwohlsein entschuldigte und seinen Sohn, der die Stelle des kaufmännischen Leiters an der Fabrik bekleidete, mit der Verlesung des Rechenschaftsberichts beauftragte.

Mit erheuchelter Ruhe und Kaltblütigkeit gab Heinrich das geforderte Resume, das, von ihm selbst verfaßt, ein Meisterwerk finanzieller Wahrheit und Dichtung war, ein labyrinthischer Wunderbau von falschen und richtigen Zahlen, bekannten, aber entstellten Thatsachen, ganz darauf berechnet, die Hörer zu verwirren und zu täuschen, was ihm auch früher bei ähnlichen Gelegenheiten leicht gelungen war.

Sobald Heinrich seinen Rechenschaftsbericht unter lautem Lärm und Zischen beendet hatte, erhob sich der Wortführer der betrogenen Aktionäre und unterwarf die ganze Gründung und das Verfahren der Direktoren einer wahrhaft vernichtenden Kritik.

Mit unbarmherziger Rücksichtslosigkeit enthüllte er den wahren Sachverhalt, widerlegte er mit unwiderleglichen Gründen die falschen Angaben, zerstörte er das ganze künstliche Lügengewebe, indem er jede einzelne Zahl, jeden besonderen Posten einer strengen Prüfung unterzog und die Werthlosigkeit derselben so schlagend nachwies, daß nicht die geringste Täuschung, kein Zweifel mehr möglich war.

„Und nun, meine Herren," schloß der unerbittliche Redner, „nachdem ich Ihnen gezeigt habe, daß dem ganzen Unternehmen von vornherein jede solide Basis fehlte, daß die Fabrik weit über ihren wahren Werth bezahlt worden ist, daß das Geschäft auch unter den günstigsten Verhältnissen keinen Nutzen bringen kann und die bisher gezahlten Dividenden nur aus Ihrer eigenen Tasche geflossen sind, daß die Direktoren und Aufsichtsräthe in strafbarer Weise ihre Pflicht vernachlässigt und unser Vertrauen auf das Schändlichste gemißbraucht haben, stellte ich im Namen meiner Komittenten den Antrag auf sofortige Liquidation, unter Vorbehalt aller weiteren gerichtlichen Schritte."

Die gefürchtete Liquidation war mit einer überwiegenden Mehrheit der stimmberechtigen Aktionäre angenommen und eine Kommission zur Auflösung des Geschäfts gewählt, an deren Spitze die Hauptgegner des ruinirten Kommerzienrath standen.

22.

Der Ultimo stand vor der Thür wie ein finsterer Schatten, gleich einem schrecklichen Gespenst. Wo Heinrich saß und stand, verfolgte ihn der Gedanke an den unausbleiblichen Bankerott.

Jede Post, jeder Kurszettel brachte neue Verluste und mahnte ihn an die zerrütteten Verhältnisse des Hauses Freudenberg.

Die Aktien der Wollwaarenfabrik waren in Folge der Generalversammlung so tief gefallen, daß sie selbst zu dem niedrigsten Preise keine Abnehmer fanden. Die bald bekannt gewordene Liquidation hatte ihnen den Todesstoß gegeben.

(Fortsetzung folgt.)

C. B. FEIBELMAN,
Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)
No 12½ Nord Delaware Straße,
Zimmer No 6. — Wohnung, 127 Nord Noble Str.

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Inkasso-Geschäft!
Cincinnati.
Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.
Consularische
Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher eingekassirt.
Wechsel und Postauszahlungen
Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung
— von —
Vollmachten, Testamenten
Einsehung von
Erbschaften
Erledigungen von
Nachlassenschaften,
— in —
Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

Geschäfts-Uebernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvollst

John Bernhart.

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen.
Mit trockenen und feuchten Platten.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schlafhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke.
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

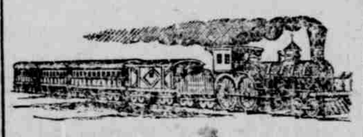
Reichwein's Halle,
S.W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Fee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t s..	4.35 Bm	L & St L Eg täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex.	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.	4.55 Bm.	Ankunft täglich.	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	5.25 Nm	" täglich.	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich....	12.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags.....	4.10 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	5.15 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.45 Bm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm	Schnellzug	4.05 Bm
Tag Exp, p	12.35 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Bm	Indianap Acc.	9.50 Bm
Cincinnati Acc.	8.15 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Bm	Chic & Lou F L täglich c c u s..	3.45 Bm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc...	10.40 Bm
Western S	5.45 Nm	C L Mail p c...	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc...	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Bm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s...	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex...	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.30 Bm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & N.	6.30 Nm
Bu & R I Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Moresfield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex.....	11.40 Nm	Moresfield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.....	4.15 Nm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc..	11.00 Bm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E	5.10 Nm

Zügemit r. c. Lehnsessel-Car, mit s., Schlaf-Wagen, mit p. Parlor-Car, mit h., Hotel-Car.

Zu haben bei **Ward Bros.,** Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher,** Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachussetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Nohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str,
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill Str
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str,
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Becher Str.
81 Market nahe New Jersey Str.
82 [illegible] und Delaware Str.
83 [illegible] Pearl Str.
84 [illegible] York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Vereinigten Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß
812 Washington Straße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
121 Privat Signal
211 und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm.